



<https://biz.li/444c>

HANDBALL: DEUTLICH VERLOREN

Veröffentlicht am 29.09.2019 um 21:10 von Redaktion LeineBlitz

Nach dem viel bejubelten ersten Sieg der 1. Damen der HSG Laatzten-Rethen in der vergangenen Woche musste Sonnabend im Auswärtsspiel der Regionsoberliga wieder ein Dämpfer hingenommen werden: die HSG gab sich bei der TV Eintracht Sehnde 17:25 (12:14) geschlagen. Eigentlich befanden sich die Damen der HSG Laatzten-Rethen noch im Aufwind von der vergangenen Woche - davon zeigten sie jedoch in der Startphase der Partie in Sehnde nicht viel. Die ersten fünf Minuten wurden regelrecht verschlafen und bedeuteten in der Konsequenz den 0:4-Rückstand. Erst in der sechsten Spielminute fand der Ball durch einen Wurf von Merle Wruck auf der linksaußen Position den Weg in das Sehnder Tor. In der Abwehr der HSG gab es bis dahin viele missglückte Absprachen besonders hinsichtlich der gegnerischen Kreisläuferin und auch Würfe aus dem Rückraum wurden viel zu zaghaft unterbunden. Die bereits nach neun Minuten genommene Auszeit durch



Das gibt einen Strafstoß für die HSG Laatzten-Rethen im Regionsoberliga-Spiel beim TV Eintracht Sehnde, denn Lisa-Marie Lazarevski wird festgehalten. Am Ende jedoch verlieren die Damen aus Laatzten deutlich 17:25. / Foto: R. Kroll

Aushilfscoach Stefan Böhm zeigte aber ihre Wirkung. Der zu diesem Zeitpunkt bestehende 1:6-Rückstand konnte im Laufe der nächsten 15 Spielminuten unter anderem durch die Tore von Daniela Primus mit dem Stand von 10:10 ausgeglichen werden. Die Abwehr stand besser und sogar eine Führung von 11:10 konnte erzielt werden. Doch es sollte die einzige in diesem Spiel bleiben. Mit einem erneuten Rückstand von 12:14 ging es in die Pause. Danach lief, trotz der zwischenzeitlichen Aufholjagd, nicht mehr viel zusammen bei der HSG. Es offenbarten sich wieder Schwächen im Angriffsspiel mit zu wenig Druck auf die gegnerische Abwehr, zu wenig klare Toraktionen und auch in der zwischendurch sicher stehenden Defensive klafften nun wieder große Lücken. Zudem funktionierte das Umschaltspiel der Laatzenerinnen über das gesamte Spiel zu langsam, wodurch auch einige Torchancen durch Tempogegegenstöße ausgelassen wurden. Nun stehen aufgrund der Herbstferien zwei spielfreie Wochen bevor, die für intensives Training genutzt werden sollen.**HSG Laatzten-Rethen:** Victoria Voigtländer, Johanna Feininger - Daniela Primus (7 Tore), Vanessa Voigt, Laura Wassermann (2), Merle-Janike Wruck (4), Laura Tiranesc (2), Franziska Marquard, Linda Meyer (1), Schahrzad Malekzadeh, Stefanie Feininger (1), Lia-Marie Lazarevski, Christina Buchholz.